Passanten vor einem Radio-Geschäft in Berlin hören die öffentliche Rundfunk-Übertragung einer Hitlerrede (1936)

Kurzbeschreibung

Die Übertragung von Hitlers Ansprachen war eine der wichtigsten Funktionen des Rundfunks im Dritten Reich. Zu diesen Anlässen unterbrachen Fabriken und Betriebe ihre Arbeit, und Menschen versammelten sich vor öffentlichen Lautsprechern, um gemeinsam dem „Führer" zuzuhören. Dieses Ritual bestärkte den Gemeinschaftssinn der „Volksgemeinschaft“ und erweckte im Einzelnen das Gefühl, in direktem Kontakt mit Hitler zu stehen. Nach Kriegsbeginn waren seine Radioansprachen eines der effektivsten Mittel, um die Moral und Kampfbereitschaft der Bevölkerung aufrecht zu erhalten.

Quelle

Quelle: Passanten vor einem Radio-Geschäft in Berlin hören die öffentliche Rundfunk-Übertragung einer Hitlerrede. Foto: Josef Donderer.
bpk-Bildagentur, Bildnummer 30009734. Für Rechteanfragen kontaktieren Sie bitte die bpk-Bildagentur: kontakt@bpk-bildagentur.de oder Art Resource: requests@artres.com (für Nordamerika)

© bpk / Josef Donderer

Empfohlene Zitation: Passanten vor einem Radio-Geschäft in Berlin hören die öffentliche Rundfunk-Übertragung einer Hitlerrede (1936), veröffentlicht in: German History in Documents and Images, <https://germanhistorydocs.org/de/deutschland-nationalsozialismus-1933-1945/ghdi:image-2093> [12.11.2026].